

Leben in Europa 2008

Haushaltsfragebogen



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale
finden Sie in der Unterrichtung auf
Seite 2 des Fragebogens.

Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin, sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

in diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf einzelne Personen, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend davon ab, dass alle angesprochenen Haushalte teilnehmen.

Wir bitten die Person, die sich **am besten mit den finanziellen Belangen des Haushalts** auskennt, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes, die Ihnen diesen Fragebogen zugeschickt haben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u. a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14.000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 S. 1), geändert durch Abschnitt 8 Nr. 7 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese

so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 S. 7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1000/2007 der Kommission vom 29. August 2007 (ABl. EU Nr. L 226 S. 7) kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Haushaltsnummern, Löschung

Name und Anschrift des Haushalts sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden einzelne Merkmale (z. B. Geschlecht, Geburtsjahr) zur Aktualisierung des Datenbestandes übernommen.

Wie wird's gemacht?

Wichtig:

Den Haushaltsfragebogen sollte ein erwachsenes Haushaltsmitglied ausfüllen. Diese Person sollte sich gut mit den finanziellen Belangen des Haushalts auskennen.

1. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, achten Sie bitte auf die Uhrzeit. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie brauchen folgende Unterlagen:
 - Mietvertrag oder Kaufvertrag für das selbst bewohnte Haus/die selbst bewohnte Wohnung
 - Abrechnungen für Nebenkosten, Strom
 - Unterlagen zu Einkommen aus öffentlichen und privaten Zahlungen sowie aus Vermögen im Jahr 2007
 - Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2007.
3. Erläuterungen zu den Fragen 1 - 8 (Abschnitt A) finden Sie auf der Seite 4.

4 Ausfüllhinweise

4.1 Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie in die weißen Kästchen ein Kreuz machen.

Beispiel:

Ja

Nein

4.2 Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragenummer.

Beispiel:

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage ...

4.3 Besteht das Feld aus mehreren weißen Kästchen, tragen Sie bitte Zahlen ein, und zwar rechtsbündig.

Beispiel:

Wochenstunden

Geburtsjahr

Monatlicher Betrag (Euro)

4.4 In die langen weißen Felder tragen Sie bitte Text ein, z. B. den Vornamen.

Beispiel:

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person	Hans-Peter	Petra	Tim	Tina	

oder:

	Vorname 1. Person	Vorname 2. Person
Eigentümer/-in (auch Miteigentümer/-in)	Hans-Peter	Petra

Erläuterungen zu Abschnitt A

Anzahl der Personen (Frage 1)

Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, d. h. die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen (einschließlich Wohngemeinschaften mit gemeinsamer Haushaltsführung). Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem **ersten Wohnsitz** an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

Vorname der Person (Frage 2)

Schreiben Sie bitte Ihren eigenen Vornamen in das erste Kästchen. Tragen Sie dann für alle weiteren Haushaltsmitglieder die Vornamen ein. Haben Haushaltsmitglieder denselben Vornamen, so ergänzen Sie bitte den Namen mit einer Ziffer (z. B. Peter 1, Peter 2).

Anwesenheit der Personen (Frage 6)

Die Kategorie „zur Zeit abwesend“ trifft auf Personen zu, die vorübergehend abwesend sind, aber ansonsten normalerweise in dem Haushalt leben (wie z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/Wehr- und Zivildienst).

Lebenssituation (Frage 7)

Die Kategorie „erwerbstätig“ trifft auf alle Erwerbstätigen einschließlich der Auszubildenden zu.

Die Kategorie „im Ruhestand“ trifft auch auf im Vorruhestand befindliche Personen zu.

Verwandtschaftliche Beziehungen zu Person 1 (Frage 8)

Beispielhaushalt:

Familie Mustermann ist ein Paarhaushalt mit zwei Kindern.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person	<i>Hans-Peter</i>	<i>Petra</i>	<i>Tim</i>	<i>Tina</i>	
Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt <i>Allein lebende Personen kreuzen bitte „Allein lebend“ an.</i>					
Allein lebend	<input type="checkbox"/>				
Ehe-, Lebenspartner/-in		<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*		<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis

***) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

A Haushaltszusammensetzung

1 Wie viele Personen leben derzeit im Haushalt?

Siehe Erläuterung auf Seite 4.

Anzahl der Personen

Für die sechste und jede weitere Person verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
2 Vorname der Person Siehe Erläuterung auf Seite 4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3 Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
4 Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5 Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6 Anwesenheit Siehe Erläuterung auf Seite 4.					
Anwesend	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Zurzeit abwesend	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
7 Lebenssituation Siehe Erläuterung auf Seite 4.					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
8 Wie ist die verwandschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt Siehe Erläuterung auf Seite 4. Allein lebende Personen kreuzen bitte „Allein lebend“ an.					
Allein lebend	<input type="checkbox"/>				
Ehe-, Lebenspartner/-in		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis

**) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

Bitte tragen Sie für die Fragen 9 - 11 die
Länderschlüssel des untenstehenden
Länderverzeichnisses ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9 Geburtsland Land, in dem der Geburtsort heute liegt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10 Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 Zweite Staatsangehörigkeit 99 = trifft nicht zu	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Länder

Europäische Länder		Andere Länder
01 = Deutschland	22 = Moldau, Republik	43 = Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Sudan, Tunesien, West Sahara
02 = Albanien	23 = Niederlande	44 = Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kap Verde, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, St. Helena, Senegal, Sierra Leone, Togo
03 = Belgien	24 = Norwegen	45 = Sonstiges afrikanisches Land
04 = Bosnien und Herzegowina	25 = Österreich	46 = Vereinigte Staaten
05 = Bulgarien	26 = Polen	47 = Kanada
06 = Dänemark	27 = Portugal	48 = Zentral- und Südamerika
07 = Estland	28 = Rumänien	49 = Armenien, Aserbaidshan, Bahrain, Georgien, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Besetzte Palästinensische Gebiete, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate
08 = Finnland	29 = Russische Föderation	50 = Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
09 = Frankreich	30 = Schweden	51 = Sonstiges asiatisches Land
10 = Gibraltar	31 = Schweiz	52 = Australien und Ozeanien
11 = Griechenland	32 = Slowakei	53 = Sonstiges Land
12 = Irland	33 = Slowenien	54 = Staatenlos
13 = Island	34 = Spanien	
14 = Italien	35 = Tschechische Republik	
15 = Jugoslawien	36 = Türkei	
16 = Kroatien	37 = Ukraine	
17 = Lettland	38 = Ungarn	
18 = Litauen	39 = Vereinigtes Königreich	
19 = Luxemburg	40 = Weißrussland	
20 = Malta	41 = Zypern	
21 = Mazedonien	42 = Sonstiges europäisches Land	

B Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung seit dem 1. Januar 2007 bis heute

12 Sind seit dem 1. Januar 2007 bis heute Personen eingezogen oder geboren?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 14

13 Welche Personen sind seit dem 1. Januar 2007 bis heute eingezogen oder geboren?

Tragen Sie bitte die nachfolgenden Informationen für diese Personen ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person					
Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person ist eingezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person wurde geboren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monat des Einzugs	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr des Einzugs	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Lebenssituation zum Zeitpunkt des Einzugs					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4

14 Sind seit dem 1. Januar 2007 bis heute Personen ausgezogen oder gestorben?

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 16

15 Welche Personen sind seit dem 1. Januar 2007 bis heute ausgezogen oder gestorben?

Tragen Sie bitte die nachfolgenden Informationen für diese Personen ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person					
Geschlecht					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsmonat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person ist ausgezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person ist gestorben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monat des Auszugs/Todes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr des Auszugs/Todes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Lebenssituation zum Zeitpunkt des Auszugs/Todes					
Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Arbeitslos	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Im Ruhestand	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Wohin ist die Person gezogen?					
In einen anderen Privathaushalt	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
➔ <i>neue Anschrift bitte auf Seite 25 des Fragebogens angeben.</i>					
In einen Gemeinschaftshaushalt (z. B. Wohnheim, Altenheim)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Ins Ausland	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
An einen unbekanntem Ort	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4

C Betreuung von Kindern

16 **Leben in Ihrem Haushalt Kinder, die 12 Jahre oder jünger sind?**

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 18

17 **Wie viele Stunden pro Woche werden Ihre Kinder in den hier genannten Betreuungseinrichtungen/-formen (Kindergarten, Tagesmutter usw.) betreut oder besuchen die Schule?**

Bitte geben Sie für jede zutreffende Betreuungsform die Stundenzahl an.

Für das sechste und jedes weitere Kind verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes					
Trifft nicht zu, Kind geht noch nicht zur Schule und wird ausschließlich durch Eltern betreut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorschulische Einrichtungen, (Schulkindergarten, Vorschule)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schule	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (Hort, betreute Grundschule)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tagesmutter	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige und zwar <i>Bitte Betreuungsform eintragen.</i>					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

D Wohnen

Geben Sie bitte in diesem Abschnitt nur die Angaben zu Ihrer selbst bewohnten Wohnung/Ihrem selbst bewohnten Haus am Hauptwohnsitz an.

18 In was für einem Gebäude wohnt Ihr Haushalt?

- Freistehendes Einfamilienhaus 1
- Einfamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaushälfte 2
- Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch Zweifamilienhaus) 3
- Wohngebäude mit 10 Wohnungen und mehr 4
- Andere Art von Gebäude 5

19 In welchem Jahr wurde das Gebäude gebaut, in dem Ihr Haushalt lebt?

- vor 1948 1
- 1948 – 1980 2
- 1981 – 1990 3
- nach 1990 4
- Weiß nicht 5

20 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/das Haus eingezogen?

Falls Haushaltsmitglieder zu verschiedenen Zeitpunkten eingezogen sind, geben Sie bitte das Jahr des Einzugs der ersten eingezogenen Person an.

Jahr des Einzugs

21 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung/Ihr Haus?

Falls Sie die Quadratmeter nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

Wohnfläche (volle Quadratmeter)

22 Wie viele Wohn- und Schlafräume hat Ihre Wohnung/Ihr Haus?

Ohne Bad, Toilette, Küche, Flur, Keller, Boden, Wirtschaftsräume, geschäftlich genutzte Räume.

Anzahl der Räume

23 Gibt es die folgenden Gegenstände im Haushalt?

Ja Nein ➔ und zwar
aus finanziellen
Gründen nicht

- Telefon (auch Mobiltelefon)
- Farbfernseher
- Computer (auch Laptop, Notebook)
- Waschmaschine
- Auto (kein Firmen-/Dienstwagen)

24 Was gibt es in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus?

Ja Nein

- Badezimmer mit Badewanne oder Dusche
- Toilette innerhalb der Wohnung zur alleinigen Nutzung durch Ihren Haushalt

25 Welche Aussagen treffen auf das Wohnviertel oder die nähere Umgebung zu, in der Ihr Haushalt wohnt?

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Es gibt Verschmutzung, Ruß oder andere Umweltbelastungen durch Industrie, Straßen- oder Flugverkehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Es gibt Kriminalität, Gewalt oder mutwillige Beschädigungen an Gebäuden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

26 Welche Aussagen treffen Ihrer Einschätzung nach auf Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zu?

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Das Dach ist undicht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Wände, Fußböden oder das Fundament sind feucht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| In den Fensterrahmen oder Fußböden gibt es Fäulnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Wohnräume haben zu wenig Tageslicht oder sind zu dunkel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Es gibt Lärmbelästigung (z. B. durch Nachbarn, Verkehrslärm, Geschäfte oder Industrie) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

27 Was kann sich der Haushalt finanziell leisten?

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit) zu essen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 780 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Wohnung angemessen zu heizen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

E Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus am Hauptwohnsitz

Um die Fragen zu den Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zu beantworten, verwenden Sie bitte Unterlagen wie Mietvertrag oder Kaufvertrag, Abrechnungen für Nebenkosten, Strom usw. Geben Sie bitte die Wohnkosten nur für Ihre Hauptwohnung (Wohnung/Haus am Hauptwohnsitz) an.

28 Ist Ihr Haushalt Eigentümer oder Mieter?

Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an und tragen Sie den Vornamen der Person ein, der das Haus gehört bzw. die den Mietvertrag unterschrieben hat. Falls es keinen Miteigentümer/-in bzw. Mitmieter/-in gibt, lassen Sie bitte das Feld „Vorname 2. Person“ frei. Bewohner/-innen einer Genossenschaftswohnung sind Mieter/-innen.

		Vorname 1. Person	Vorname 2. Person	
Eigentümer/-in (auch Miteigentümer/-in)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Hauptmieter/-in bzw. Untermieter/-in (freier Wohnungsmarkt, ortsübliche Miete)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➔ weiter mit Frage 32
Hauptmieter/-in bzw. Untermieter/-in (vergünstigte Miete, weil z. B. Sozialwohnung oder aus anderen Gründen vergünstigt)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➔ weiter mit Frage 32
Wohnung/Haus ist mietfrei vom Eigentümer/von der Eigentümerin überlassen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➔ weiter mit Frage 31

Für Eigentümer

29 Zahlt Ihr Haushalt Kredite für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zurück?

(Abzahlung von Hypotheken und Bauspardarlehen)

Tragen Sie bitte den durchschnittlichen monatlichen Rückzahlungsbetrag (Tilgung und Zinsen) ein.

		Monatsbetrag (Euro)
Ja	<input type="checkbox"/> ➔ und zwar	<input type="text"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	

30 Zahlt Ihr Haushalt Erbpacht für das Grundstück auf dem sich Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus befindet?

		Monatsbetrag (Euro)
Ja	<input type="checkbox"/> ➔ und zwar	<input type="text"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	

Für Eigentümer und mietfrei wohnende Haushalte

31 Wie hoch sind die Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/Ihr selbst bewohntes Haus?

Zu den laufenden Kosten gehören z. B. Wohngeld/Hausgeld für Umlagekosten (ohne Heizkostenpauschale), Ausgaben für Grundsteuer, Gebäudeversicherung, Müllabfuhr, Wasser, Straßenreinigung, Instandhaltungsrücklagen, Hausverwaltung, Aufzug, Schornsteinfeger, keine Energiekosten.

Zu den Energiekosten gehören Ausgaben/Umlagen für Heizung, Warmwasser, Strom, Gas, Heizöl und sonstige Brennstoffe.

Tragen Sie bitte die Beträge pro Monat ein. Falls Sie einzelne Ausgaben vierteljährlich oder jährlich bezahlen, rechnen Sie bitte auf den monatlichen Betrag um.

		Monatsbetrag (Euro)	
Laufende Kosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➔ nach Beantwortung der Frage 31, weiter mit Frage 34
Energiekosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>		

Für Mieter

32 Wie hoch sind Ihre Wohnkosten?

Bitte geben Sie die Nettokaltmiete (Miete ohne Betriebskosten, Heizkostenpauschale und Energiekosten), Betriebskosten, Heizkostenpauschale und Energiekosten getrennt an. Zu den Betriebskosten gehören z. B. Ausgaben für Müllabfuhr, Wasser, Straßenreinigung, Hausmeister, Versicherungen, gemeinschaftliche Umlagen ohne Umlagen für Energiekosten. Falls Sie für die Heizung eine Pauschale bezahlen, tragen Sie diese bitte unter Heizkostenpauschale ein. Zu den Energiekosten gehören nur dann Ausgaben für Heizung, Warmwasser, Strom, Gas, Heizöl, sonstige Brennstoffe, wenn diese Kosten nicht in der Heizkostenpauschale enthalten sind.

	Monatsbetrag (Euro)
Nettokaltmiete	<input type="text"/>
Betriebskosten	<input type="text"/>
Heizkostenpauschale	<input type="text"/>
Nur Warmmiete bekannt	<input type="text"/>
Energiekosten	<input type="text"/>

33 Ist eine Heizkostenpauschale bereits in den Betriebskosten enthalten?

Ja

Nein

Für Alle

34 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushaltes betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Die Wohnkosten sind eine große Belastung 1

Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung 2

Die Wohnkosten sind keine Belastung 3

35 War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten bei folgenden Ausgaben im Zahlungsrückstand?

	Ja	Nein	Haushalt hatte keine Ausgaben dieser Art
Miete für die Wohnung oder das Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinsen und/oder Tilgung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgaben für Strom, Wasser oder Gas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36 Denken Sie bitte einmal an das Jahr 2007 zurück. Wie viel – alles in allem – hat Ihr Haushalt für die Instandhaltung und Renovierung der Wohnung/des Hauses ausgegeben?

Jahresbetrag (Euro)

Der Haushalt hatte diesbezüglich keine Kosten

Weiß nicht

F Einschätzung der finanziellen Situation des Haushalts

37 Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?

Beziehen Sie bitte die Einkommen aller Haushaltsmitglieder mit ein.
Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Sehr gut 1
- Gut 2
- Relativ gut 3
- Relativ schlecht 4
- Schlecht 5
- Sehr schlecht 6

38 Denken Sie bitte an Ihre derzeitige Haushaltssituation insgesamt. Was ist Ihrer Meinung nach das geringste monatliche Nettoeinkommen, das der Haushalt benötigt, um finanziell zurechtzukommen?

Geringstes monatliches Nettoeinkommen (Euro)

39 Zahlt Ihr Haushalt Kredite zurück, die nicht der Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum dienen?

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 41

40 Wenn Sie die Rückzahlung dieser Kredite einschließlich Zinsen betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

- Die Rückzahlung ist eine große Belastung 1
- Die Rückzahlung ist eine gewisse Belastung 2
- Die Rückzahlung ist keine Belastung 3

G Einkünfte von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren im Jahr 2007

41 Lebten im Jahr 2007 Kinder unter 16 Jahren in Ihrem Haushalt?

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 43

42 Welche dieser Kinder hatten im Jahr 2007 eigenständige Einkünfte und wie hoch waren diese?

Z. B. Einkommen aus Waisenrente, eigener Erwerbstätigkeit.
Ohne Kindergeld, Sozialgeld, Taschengeld und Zahlungen von anderen Haushalten.

Schätzen Sie bitte, wenn Sie das Monatseinkommen nicht genau wissen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kind hatte kein eigenständiges Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monatsnettoeinkommen (Euro)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

H Einkommen aus öffentlichen Zahlungen im Jahr 2007

43 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 Kindergeld/Kinderzuschlag erhalten?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 45

44 In welcher Höhe haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 Kindergeld/Kinderzuschlag erhalten?

Für das sechste und jedes weitere Kind verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes					
Monatsbetrag des Kindergeldes (Euro) ..	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate mit Kindergeld	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Monatsbetrag des Kinderzuschlages (Euro) (nicht Kinderzuschlag des öffentlichen Dienstes)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Monate mit Kinderzuschlag ...	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

45 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 eine der nachfolgend genannten staatlichen Leistungen erhalten?

Bitte geben Sie die Anzahl der Monate und den monatlichen Betrag an. Bitte tragen Sie das Arbeitslosengeld im Personenfragebogen ein.

	Nein	Ja	Anzahl Monate	Monatsbetrag (Euro)
Sozialgeld (nach SGB II, ohne ALG I oder II)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wohngeld (ohne Wohngeld in Verbindung mit Arbeitslosen-/Sozialgeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Unterhaltsvorschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geldleistungen von Wohlfahrtsorganisationen (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige, und zwar Bitte eintragen. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

I Einkommen aus privaten Zahlungen im Jahr 2007

46 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 von Privatpersonen, die nicht in Ihrem Haushalt lebten, regelmäßige Zahlungen erhalten?

	Nein	Ja	Anzahl Monate	Monatsbetrag (Euro)
Unterhaltszahlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Zahlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

J Einkommen aus Vermögen im Jahr 2007

47 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 Grund-, Hausbesitz oder Maschinen vermietet oder verpachtet?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 49

48 Wie hoch waren die Einkünfte und Ausgaben aus Vermietungen und Verpachtungen?

Bruttoeinkünfte
(Pacht/Miete vor Abzug von Steuern, ohne Betriebskosten)

Jahresbetrag (Euro)

Ausgaben für Instandhaltungskosten

Ausgaben für Kreditzinsen (ohne Ausgaben für Tilgung von Krediten)

49 Besaßen Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Wertanlagen an.

Sparbuch/Sparkonto

Bausparvertrag

Festverzinsliche Wertpapiere
(z. B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe)

Andere Wertpapiere (z. B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) ..

Betriebsvermögen
(eigenes Unternehmen, Beteiligung an Unternehmen)

Nein, keine dieser Wertanlagen

➔ weiter mit Frage 51

50 Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen (vor Abzug der Steuern) aus diesen Wertanlagen im Jahr 2007?

Bruttoeinkünfte aus Wertanlagen

Jahresbetrag (Euro)

Falls Sie keinen genauen Betrag angeben können, schätzen Sie bitte den Betrag anhand der Liste.

Unter 250 Euro

1

250 bis unter 1 000 Euro

2

1 000 bis unter 2 500 Euro

3

2 500 bis unter 5 000 Euro

4

5 000 bis unter 10 000 Euro

5

10 000 Euro und mehr

6

K Einkommen aus eigenem Garten oder eigener Kleintierhaltung im Jahr 2007

51 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 Nahrungsmittel im eigenen Garten oder mit eigener Kleintierhaltung produziert?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 53

52 Schätzen Sie bitte den Wert der Nahrungsmittel, den Sie dafür bezahlen müssten, wenn Sie diese hätten kaufen müssen.

Jahresbetrag

Weiß nicht

L Einkommenssteuerrückerstattung/Zahlungen im Jahr 2007

53 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 eine Einkommenssteuerrückerstattung aus Vorjahren bekommen oder mussten Sie für Vorjahre eine Nachzahlung leisten?

Falls Ihnen der Steuerbescheid für das Jahr noch nicht vorliegt, geben Sie dies bitte an und schätzen Sie ggf. die Beträge (z. B. anhand der Zahlungen/Rückerstattungen aus dem Vorjahr).

Rückerstattung

Betrag der Rückerstattung (Euro)

Nachzahlung

Betrag der Nachzahlung (Euro)

Nein

Steuerbescheid liegt noch nicht vor

54 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2007 Grundsteuer für Grundbesitz entrichtet?

Zum Grundbesitz gehören alle selbst genutzten und nicht selbst genutzten (vermietete/verpachtete) Wohnungen, Häuser und Grundstücke für die private Nutzung.

Bitte geben Sie den gesamten Jahresbetrag an.

Ja

➔ und zwar

Jahresbetrag (Euro)

Nein

Trifft nicht zu, da Mieter

55 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2007 für Personen, die nicht im Haushalt lebten, regelmäßig finanzielle Unterstützung geleistet? Falls ja, wie hoch war der Betrag?

Zahlungen an Personen außerhalb Ihres Haushaltes

Nein

Ja

Anzahl Monate

Monatsbetrag (Euro)

M Aktuelles monatliches Haushaltsnettoeinkommen

56 Wie hoch ist derzeit das monatliche Haushaltsnettoeinkommen Ihres Haushalts?

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Es errechnet sich aus den Bruttoeinkünften z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

- | | | |
|--|--------------------------|---|
| Unter 900 Euro | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 900 bis unter 1 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 1 300 bis unter 2 600 Euro | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 2 600 bis unter 3 600 Euro | <input type="checkbox"/> | 4 |
| 3 600 Euro und mehr | <input type="checkbox"/> | 5 |
| Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb | <input type="checkbox"/> | 6 |

N Aktuelle Erwerbssituation des Haupteinkommensbeziehers

57 Denken Sie bitte an das Haushaltsmitglied mit dem höchsten Einkommen in Ihrem Haushalt. Was trifft auf diese Person derzeit zu?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- | | | |
|---|--------------------------|----|
| Die Person ist Landwirt/-in im Haupterwerb | <input type="checkbox"/> | 1 |
| Die Person ist selbstständig erwerbstätig | <input type="checkbox"/> | 2 |
| Die Person ist Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Wehrdienstleistender (auch in Altersteilzeit) | <input type="checkbox"/> | 3 |
| Die Person ist Angestellte/-r, kaufm./techn. Auszubildende/-r, Zivildienstleistender (auch in Altersteilzeit) | <input type="checkbox"/> | 4 |
| Die Person ist Arbeiter/-in, gewerbl. Auszubildende/-r (auch in Altersteilzeit) | <input type="checkbox"/> | 5 |
| Die Person ist Arbeitslose/-r | <input type="checkbox"/> | 6 |
| Die Person ist Rentner/-in oder Pensionär/-in (aus eigener Erwerbstätigkeit) | <input type="checkbox"/> | 7 |
| Die Person ist Student/-in | <input type="checkbox"/> | 8 |
| Die Person ist mithelfende/-r Familienangehörige/-r | <input type="checkbox"/> | 9 |
| Die Person ist nicht erwerbstätig | <input type="checkbox"/> | 10 |

58 Welche Person im Haushalt ist das Haushaltsmitglied mit dem höchsten Einkommen?

Vorname

O Bankkonten und Kredite in Ihrem Haushalt

59 Hat Ihr Haushalt mindestens ein Girokonto?

Mit Girokonto ist ein Bankkonto gemeint, mit dem Ihr Haushalt die täglichen Geldgeschäfte abwickeln kann.

Ja ➔ weiter mit Frage 61

Nein

60 Ihr Haushalt hat kein Girokonto. Bitte geben Sie die zutreffenden Gründe dafür an.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Haushalt benötigt kein Konto bzw. bevorzugt Bargeld.

Die Gebühren sind zu hoch.

Es gibt keine Zweigstelle eines Bankinstitutes in der Nähe des Wohnortes oder Arbeitsplatzes der Haushaltsmitglieder.

Haushalt wurde die Kontoeröffnung verweigert.

Bankinstitute würden den Haushalt als Kunden ablehnen.

61 Hat Ihr Haushalt derzeit mindestens eines der im Haushalt benutzten Bankkonten überzogen?

Bitte denken Sie hierbei an alle Bankkonten, bei denen die Bank Zinsen auf den geschuldete Betrag (Sollsaldo) erheben kann.

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 63

Trifft nicht zu, da keine Bankkonten ➔ weiter mit Frage 63

62 Wie hoch ist der derzeit geschuldete Betrag (Sollsaldo) auf den Bankkonten insgesamt?

Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte den Sollsaldo-Betrag.

Unter 90 Euro 1

90 bis unter 180 Euro 2

180 bis unter 360 Euro 3

360 bis unter 542 Euro 4

542 bis unter 900 Euro 5

900 bis unter 1 800 Euro 6

1 800 bis unter 3 610 Euro 7

3 610 bis unter 5 420 Euro 8

5 420 Euro und mehr 9

63 Besitzt Ihr Haushalt mindestens eine Kredit- oder Kundenkarte, mit der Sie Einkäufe tätigen können, wobei der Betrag erst später abgebucht wird (z. B. am Monatsende)?

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 66

64 Hat Ihr Haushalt in den letzten 3 Monaten Kredit- oder Kundenkarte überzogen (Sollsaldo)?

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 66

65 Wie hoch war insgesamt der derzeit geschuldete Betrag (Sollsaldo) seit der letzten Monatsaufstellung der Kredit- oder Kundenkarte?

Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte den Sollsaldo-Betrag.

Unter 90 Euro 1

90 bis unter 180 Euro 2

180 bis unter 360 Euro 3

360 bis unter 542 Euro 4

542 bis unter 900 Euro 5

900 bis unter 1 800 Euro 6

1 800 bis unter 3 610 Euro 7

3 610 bis unter 5 420 Euro 8

5 420 Euro und mehr 9

66 Abgesehen von Kreditzahlungen für die Hauptwohnung: Hat Ihr Haushalt einen oder mehrere sonstige Kredite oder Darlehen bei der Bank?

Gemeint sind hier Konsumkredite oder Darlehen, für die es einen Tilgungsplan gibt oder die durch Ratenplan zu tilgen sind. (Der Überziehungsrahmen für Kredit- oder Kundenkarten und von Freunden oder Verwandten geliehene Beträge sind davon ausgeschlossen.)

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 68

67 Wofür hat Ihr Haushalt Kredite oder Darlehen bei einer Bank?

Ja Nein

Für Zweitwohnung

Für Wohnungsausstattung, Haushaltsgeräte oder Reparaturen

Für Leasing, Auto oder technische Geräte

Für Urlaub oder Freizeit

Für gesundheitliche Maßnahmen (wie Zahnersatz oder Kosten für Krankenhaus)

Für Investitionen oder Unternehmensgründung

Für Umschuldung, Rückzahlung von Überziehungsrahmen oder Kreditkartenschulden

Für Bildung (Ausbildungskredite wie Bafög, Studiengebührendarlehen)

Für Kinderbetreuung

Für sonstige Rechnungen

nach Beantwortung der Frage 67, weiter mit Frage 69

68 Ihr Haushalt hat keinen Konsumkredit oder Darlehen bei einer Bank. Bitte geben Sie die zutreffenden Gründe dafür an.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Haushalt benötigt keinen Konsumkredit oder Darlehen bei einer Bank.

Haushalt kann von Freunden oder Verwandten leihen.

Haushalt könnte die Schulden nicht tilgen.

Haushalt hat einen Kredit erfolglos beantragt.

Haushalt verfügt über einen Kredit, der gekündigt wurde.

Bankinstitute würde dem Haushalt keinen Kredit gewähren.

69 Hat Ihr Haushalt aufgrund finanzieller Engpässe Zahlungsrückstände in den letzten 12 Monaten für sonstige, nicht wohnungsbezogene Rechnungen?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 71

70 Bitte rechnen Sie alle Zahlungsrückstände zusammen. Wie hoch war der Zahlungsrückstand insgesamt für sonstige, nicht wohnungsbezogene Rechnungen?

Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte den Sollsaldo-Betrag.

Unter 90 Euro 1

90 bis unter 180 Euro 2

180 bis unter 360 Euro 3

360 bis unter 542 Euro 4

542 bis unter 900 Euro 5

900 bis unter 1 800 Euro 6

1 800 bis unter 3 610 Euro 7

3 610 bis unter 5 420 Euro 8

5 420 Euro und mehr 9

71 Hat Ihr Haushalt aufgrund finanzieller Engpässe Zahlungsrückstände in den letzten 12 Monaten bei Rechnungen für Wohnkosten (Miete, Wohngeld, Energiekosten)?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 73

72 Bitte rechnen Sie alle Zahlungsrückstände zusammen. Wie hoch war der Zahlungsrückstand insgesamt bei Rechnungen für Wohnkosten (Miete, Wohngeld, Energiekosten etc.)?

Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte den Zahlungsrückstand.

- Unter 90 Euro 1
- 90 bis unter 180 Euro 2
- 180 bis unter 360 Euro 3
- 360 bis unter 542 Euro 4
- 542 bis unter 900 Euro 5
- 900 bis unter 1 800 Euro 6
- 1 800 bis unter 3 610 Euro 7
- 3 610 bis unter 5 420 Euro 8
- 5 420 Euro und mehr 9

73 Hat Ihr Haushalt aufgrund finanzieller Engpässe Zahlungsrückstände in den letzten 12 Monaten bei sonstigen Kredit- oder Darlehenstilgungen (Zahlungsrückstände für Wohnkosten bitte bei Frage 71 eintragen)?

Gemeint sind hier z. B. Zahlungsrückstände bei Ratenzahlungen für Auto, Haushaltsgeräte, Arztrechnungen.

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 75

74 Bitte rechnen Sie alle Zahlungsrückstände zusammen. Wie hoch war der Zahlungsrückstand insgesamt bei sonstigen Kredit- oder Darlehenstilgungen (Zahlungsrückstände für Wohnkosten bitte bei Frage 72 eintragen)?

Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte den Zahlungsrückstand.

- Unter 90 Euro 1
- 90 bis unter 180 Euro 2
- 180 bis unter 360 Euro 3
- 360 bis unter 542 Euro 4
- 542 bis unter 900 Euro 5
- 900 bis unter 1 800 Euro 6
- 1 800 bis unter 3 610 Euro 7
- 3 610 bis unter 5 420 Euro 8
- 5 420 Euro und mehr 9

75 Bitte denken Sie nun an die Einkommenssituation Ihres Haushalts in den vergangenen 12 Monaten. Hatten Sie einen erheblichen Einkommensrückgang in den letzten 12 Monaten?

Gemeint ist hier das gesamte Bruttoeinkommen des Haushaltes.

- Ja
- Nein ➔ weiter mit Frage 77

76 Was war der Hauptgrund für den Einkommensrückgang?

Bitte kreuzen Sie nur den Hauptgrund an.

- Verlust des Arbeitsplatzes/Entlassung 1
- Änderung bei der Arbeitszeit oder beim Lohn/Gehalt 2
- Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Krankheit oder Behinderung 3
- Mutterschaft, Elternurlaub oder Kinderbetreuung 4
- Ruhestand 5
- Scheidung/Ende der Beziehung 6
- Sonstige Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung 7
- Andere Gründe 8

77 Und nun zur Einkommenssituation in den nächsten Monaten

Wie schätzen Sie die Finanzlage Ihres Haushaltes in den kommenden 12 Monaten ein?

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.

- Die Finanzlage des Haushaltes wird sich verbessern. 1
- Die Finanzlage des Haushaltes wird etwa gleich bleiben. 2
- Die Finanzlage des Haushaltes wird sich verschlechtern. 3
- Weiß ich nicht. 4

P Bemerkungen/Sonstiges

Vorname

78 Wer hat den Haushaltsfragebogen beantwortet?

79 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?

Anzahl der Minuten

80 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier aufschreiben.

Hat sich der Name des Ansprechpartners geändert, zieht der Haushalt in den nächsten Wochen um oder hat sich die Anschrift geändert?

Teilen Sie uns bitte die neuen Informationen auf Seite 25 mit.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte denken Sie auch daran, den Personenfragebogen auszufüllen.

Q Neuer Name oder neue Anschrift

Falls sich der Name des Ansprechpartners im Haushalt geändert hat, tragen Sie bitte sowohl den alten als auch den neuen Namen unter „Neue Anschrift des gesamten Haushalts“ ein. Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist oder in den nächsten Wochen umziehen wird, teilen Sie bitte die neue Anschrift mit und ggf. ab wann der Haushalt erreichbar sein wird. Falls einzelne Personen aus dem Haus ausgezogen sind, tragen Sie bitte ebenfalls deren neue Anschrift ein, damit sich das Statistische Landesamt mit Ihnen in Verbindung setzen kann.

Neue Anschrift

Neue Anschrift des gesamten Haushalts

Name, Vorname des Ansprechpartners:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

Neue Anschrift von einzelnen Personen, die ausgezogen sind

Bitte geben Sie hier nur Personen an, die nach der Erläuterung zu Frage 1 auf Seite 4 nicht mehr zum Haushalt gehören.

1. Person

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Auszugsdatum:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

2. Person

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Auszugsdatum:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

Haushaltsnummer

wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Leben in Europa 2008

Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2007
16 Jahre oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale
finden Sie in der Unterrichtung auf
Seite 2 des Fragebogens.



Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin, sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt. Der Personenfragebogen sollte von jeder Person beantwortet werden, die am 31.12.2007 16 Jahre oder älter war.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend von der Mitarbeit aller Personen in allen Haushalten ab. Darum bitten wir Sie herzlich, den Personenfragebogen sorgfältig auszufüllen.

Wenn eine Person Ihres Haushalts den Personenfragebogen aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) nicht

selbst ausfüllen kann, kann der Personenfragebogen auch von einer anderen Person des Haushaltes beantwortet werden.

In der Regel sollte der Personenfragebogen jedoch selbst beantwortet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamts, die Ihnen diesen Fragebogen zugesendet haben. Die Telefonnummer Ihrer Ansprechpartnerin oder Ihres Ansprechpartners finden Sie auf der Titelseite des Fragebogens.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u. a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14.000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 S. 1), geändert durch Abschnitt 8 Nr. 7 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft

dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 S. 7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1000/2007 der Kommission vom 29. August 2007 (ABl. EU Nr. L 226 S. 7) kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Haushaltsnummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer und E-Mail-Adressen sowie die entsprechenden Angaben von weggezogenen Personen und das Umzugsdatum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden die über sie gespeicherten Angaben mit Angaben aus dieser Erhebung aktualisiert (z. B. Geschlecht, Geburtsjahr).

Wie wird`s gemacht?

Wichtig:

1. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, achten Sie bitte auf die Uhrzeit.
Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie brauchen folgende Unterlagen
 - Lohnsteuerkarte oder Gehaltsabrechnung des Jahres 2007 oder Steuererklärung.
 - Steuer- oder Unternehmensbilanz oder Kontoführung Ihres Betriebes für das letzte dokumentierte Geschäftsjahr.
 - Unterlagen, aus denen die im Jahr 2007 gezahlten Steuern (Lohn-/Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag), Sozialversicherungsbeiträge (ggf. auch Ihre Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung, zur betrieblichen Rentenversicherung etc.) hervorgehen.

3. Ausfüllhinweise

- 3.1 Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie in die weißen Kästchen ein Kreuz machen.

Beispiel:

Ja

Nein

- 3.2 Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragenummer.

Beispiel:

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage ...

- 3.3 Besteht das Feld aus mehreren weißen Kästchen, tragen Sie bitte Zahlen ein, und zwar rechtsbündig.

Beispiel:

Wochenstunden

Geburtsjahr

Monatlicher Betrag (Euro)

- 3.4 In die langen weißen Felder tragen Sie bitte Text ein, z. B. den Beruf.

Beispiel:

Maurer

- 3.5 Bei Beträgen runden Sie bitte auf volle Euro auf bzw. ab.

A Ihre persönlichen Daten

1 Ihr Geburtsjahr

2 Ihr Geschlecht

Männlich

Weiblich

3 Ihr Familienstand

Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an. Wenn Sie nie verheiratet waren, geben Sie bitte „Ledig“ an. Der Familienstand „Verpartnert“, „Lebenspartnerschaft aufgehoben“ bzw. „Lebenspartner verstorben“ gilt nur für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ledig 1

Verheiratet 2

Verwitwet 3

Geschieden 4

Verpartnert (gleichgeschlechtlich) 5

Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) 6

Lebenspartner/-in gestorben (gleichgeschlechtlich) 7

4 Leben Sie mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Partnerschaft?

Ja

Nein

B Ihre derzeitige Lebenssituation

5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Erwerbstätig in Vollzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) 1 ➔ weiter mit Frage 14

Erwerbstätig in Teilzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) 2 ➔ weiter mit Frage 14

Geringfügig erwerbstätig 3 ➔ weiter mit Frage 14

Zivil- oder Wehrdienst oder freiwilliges soziales Jahr 4

In Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) 5 ➔ weiter mit Frage 14

Arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet 6

Im Ruhestand oder Vorruhestand 7

Dauerhaft erwerbsunfähig 8

Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen 9

In Elternzeit 10

Bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen 11

Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig 12

6 Haben Sie in den letzten vier Wochen (einschließlich der derzeitigen Woche) aktiv eine Arbeitsstelle gesucht oder aktiv Schritte zur Selbstständigkeit unternommen?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 8

7 Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

8 Haben Sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet?

Geben Sie bitte auch „Ja“ an, wenn Sie in den letzten sieben Tagen krank oder im Urlaub waren, aber ansonsten mindestens eine Stunde in dieser Woche gegen Bezahlung gearbeitet hätten. Personen in Mutterschutz geben hier bitte auch „Ja“ an.

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 14

C Ihre frühere Haupterwerbstätigkeit

9 In welchem Jahr haben Sie Ihre letzte Haupterwerbstätigkeit beendet?

Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung.

Trifft nicht zu, da bisher nicht erwerbstätig gewesen.

➔ weiter mit Frage 33

10 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit?

Beschäftigen Sie als Selbständige/-r nur mithelfende Familienangehörige, tragen Sie sich bitte als selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter ein. Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich war Angestellte/-r. 1

Ich war Arbeiter/-in. 2

Ich war Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). 3

Ich war Landwirt/in im Haupterwerb. 4

Ich war selbstständig erwerbstätig und hatte Mitarbeiter. 5

Ich war selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. 6

Ich war mithelfende/-r Familienangehörige/-r. 7

Ich war Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). 8

Ich war Zivildienstleistender/leistete ein freiwilliges soziales Jahr. 9

Ich war Wehrdienstleistender. 10

11 Welchen Beruf übten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit aus?

Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

*Zum Beispiel: – Maurer (nicht Bauarbeiter)
– Zollinspektorin (nicht Beamtin)
– Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)*

War Ihre letzte Erwerbstätigkeit Zivil- oder Wehrdienst und haben Sie davor keine andere Erwerbstätigkeit ausgeübt, so geben Sie bitte „Zivildienst“ und die genaue Tätigkeit, z. B. Altenbetreuer, Fahrer, Hausmeister bzw. bei „Wehrdienst“ Soldat an.

12 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis hatten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Befristetes Beschäftigungsverhältnis

13 Hatten Sie eine Führungsposition inne, d.h. waren Sie Mitarbeiter/-innen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden waren?

- Ja
- Nein

▶ nach Beantwortung der Frage 13, weiter mit Frage 29

D Ihre aktuelle Erwerbstätigkeit

14 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Dies kann auch ein Minijob sein.

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige, tragen Sie sich bitte als selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter ein.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ich bin Angestellte/-r. 1
- Ich bin Arbeiter/-in. 2
- Ich bin Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). 3 ➔ weiter mit Frage 16
- Ich bin Landwirt/-in im Haupterwerb. 4 ➔ weiter mit Frage 17
- Ich bin selbstständig erwerbstätig und habe Mitarbeiter. 5 ➔ weiter mit Frage 17
- Ich bin selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. 6 ➔ weiter mit Frage 17
- Ich bin mithelfende/-r Familienangehörige/-r. 7 ➔ weiter mit Frage 17
- Ich bin Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). 8 ➔ weiter mit Frage 17
- Ich bin Zivildienstleistender/leiste ein freiwilliges soziales Jahr. 9 ➔ weiter mit Frage 31
- Ich bin Wehrdienstleistender. 10 ➔ weiter mit Frage 31

15 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Befristetes Beschäftigungsverhältnis

16 Haben Sie eine Führungsposition inne, d.h. sind Sie Mitarbeiter/-innen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden sind?

- Ja
- Nein

17 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Bitte auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

- Stunden pro Woche
- Habe keine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit

18 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden durchschnittlich in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?

Bitte auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

- Stunden pro Woche

19 Welchen Beruf üben Sie derzeit aus?

Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

- Zum Beispiel: – Maurer (nicht Bauarbeiter)
- Zollinspektorin (nicht Beamtin)
- Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

20 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst?

Ja

Nein

21 Welcher Branche gehört der Betrieb (örtliche Einheit) oder das eigene Unternehmen an, in dem Sie arbeiten?

Beschreiben Sie bitte so genau wie möglich die Branche.

- Zum Beispiel: – Werkzeugmaschinenbau (nicht Fabrik)
- Lebensmittelhandel (nicht Handel)
- Straßenverkehrsamt (nicht öffentlicher Dienst)

22 Wie viele Personen arbeiten in diesem Betrieb?

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben (z. B. Werk, Filiale, Niederlassung) zählen Sie bitte nur die Personen, die in Ihrem Betrieb (örtliche Einheit) arbeiten. Bitte zählen Sie auch sich selbst, alle Teilzeitkräfte sowie Auszubildende und tätige Firmeninhaber dazu.

bis 10 Personen 1

11 bis 19 Personen 2

20 bis 49 Personen 3

50 Personen und mehr 4

Genauere Anzahl
und zwar

23 Üben Sie zusätzlich noch weitere Erwerbstätigkeiten aus (Nebenerwerb)?

Dies kann auch ein (weiterer) Minijob sein.

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 27

24 Wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihren Nebenerwerb aus?

Monate im Jahr

25 Wie viele Tage im Monat üben Sie durchschnittlich Ihren Nebenerwerb aus?

Tage pro Monat

26 Wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Bitte auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Stunden pro Tag

27 Wie viele Wochenstunden arbeiten Sie vertraglich insgesamt in Ihrer Haupterwerbstätigkeit und ggf. Ihren weiteren Erwerbstätigkeiten?

Personen ohne vertraglich festgelegte Arbeitszeit geben hier bitte die tatsächliche an.

Weniger als 30 Stunden

30 Stunden und mehr

➔ weiter mit Frage 29

28 Aus welchem Hauptgrund sind Sie weniger als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich befinde mich in schulischer bzw. beruflicher Aus- oder Fortbildung oder absolviere ein (Fach-) Hochschulstudium. 1

Ich bin krank oder eingeschränkt erwerbsfähig. 2

Ich würde gern mehr arbeiten, finde aber keine Vollzeitstelle. 3

Ich möchte nicht mehr Stunden arbeiten. 4

Ich fühle mich mit den geleisteten Arbeitsstunden voll ausgelastet. 5

Ich bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen (auch Elternzeit). 6

Ich bin in Altersteilzeit. 7

Aus anderen Gründen. 8

29 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Haupterwerbstätigkeit aufgegeben?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 31

30 Aus welchem Grund haben Sie Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Antritt oder Suche einer besseren Arbeit 1

Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses 2

Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Vorruhestand, Entlassung u. Ä.) 3

Verkauf/Schließung des eigenen Unternehmens oder Familienbetriebs 4

Betreuung von Kindern oder anderen hilfsbedürftigen Personen 5

Wohnsitzwechsel wegen Erwerbstätigkeit des Partners 6

Andere Gründe (z. B. Schulbesuch, Studium, Eintritt in den Ruhestand) ... 7

31 In welchem Jahr waren Sie erstmals erwerbstätig?

Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“).

Wenn Sie bislang ausschließlich Zivil- oder Wehrdienstleistender waren oder als Schüler/-in, Student/-in eine (Neben-) Tätigkeit ausgeübt haben, kreuzen Sie bitte „Trifft nicht zu“ an.

Jahr der Arbeitsaufnahme

Trifft nicht zu

➔ weiter mit Frage 33

32 Wie viele Jahre waren Sie seitdem in Erwerbstätigkeit?

Dazu gehört auch die Berufsausbildung.

Nicht dazu gehören: Wehr-/Zivildienst, Studium, Umschulungen, Arbeitslosigkeit u. Ä.

Bitte zählen Sie nur die Jahre, die Sie tatsächlich in Erwerbstätigkeit verbracht haben.

Runden Sie auf ganze Jahre auf bzw. ab.

Anzahl der Jahre

E Ihr aktuelles Einkommen

33 Wie hoch ist Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen?

Das monatliche Nettoeinkommen errechnet sich aus den Bruttoeinkünften, z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Kindergeld ist im Einkommen der Eltern zu berücksichtigen und soll nur bei einem Elternteil in der Nettoeinkommensangabe berücksichtigt werden.

Ordnen Sie bitte Ihr monatliches Nettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- | | | |
|--|--------------------------|----|
| Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb | <input type="checkbox"/> | 50 |
| Kein Einkommen | <input type="checkbox"/> | 99 |
| Unter 150 Euro | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 150 bis unter 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 300 bis unter 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 500 bis unter 700 Euro | <input type="checkbox"/> | 4 |
| 700 bis unter 900 Euro | <input type="checkbox"/> | 5 |
| 900 bis unter 1 100 Euro | <input type="checkbox"/> | 6 |
| 1 100 bis unter 1 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 7 |
| 1 300 bis unter 1 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 8 |
| 1 500 bis unter 1 700 Euro | <input type="checkbox"/> | 9 |
| 1 700 bis unter 2 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 10 |
| 2 000 bis unter 2 300 Euro | <input type="checkbox"/> | 11 |
| 2 300 bis unter 2 600 Euro | <input type="checkbox"/> | 12 |
| 2 600 bis unter 2 900 Euro | <input type="checkbox"/> | 13 |
| 2 900 bis unter 3 200 Euro | <input type="checkbox"/> | 14 |
| 3 200 bis unter 3 600 Euro | <input type="checkbox"/> | 15 |
| 3 600 bis unter 4 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 16 |
| 4 000 bis unter 4 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 17 |
| 4 500 bis unter 5 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 18 |
| 5 000 bis unter 5 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 19 |
| 5 500 bis unter 6 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 20 |
| 6 000 bis unter 7 500 Euro | <input type="checkbox"/> | 21 |
| 7 500 bis unter 10 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 22 |
| 10 000 bis unter 18 000 Euro | <input type="checkbox"/> | 23 |
| 18 000 Euro und mehr | <input type="checkbox"/> | 24 |

F Ihre Lebenssituation im Jahr 2007

34 Wie war Ihre Lebenssituation im Jahr 2007?

Wenn Ihre Lebenssituation das ganze Jahr 2007 über gleich geblieben ist, tragen Sie bitte nur bei 34.1 die Zahl aus der nachfolgenden Liste ein, die Ihrer Lebenssituation in diesem Jahr überwiegend entsprach.

Wenn Ihre Lebenssituation in den einzelnen Monaten unterschiedlich war, tragen Sie bitte bei 34.2 für jeden Monat die Zahl ein, die Ihrer Lebenssituation in diesem Monat überwiegend entsprach.

Lebenssituation im Jahr 2007

- 1... Abhängig beschäftigt, Vollzeit
(auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 2... Abhängig beschäftigt, Teilzeit
(auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 3... Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- 4... Selbstständig, Vollzeit
- 5... Selbstständig, Teilzeit
- 6... Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase)
- 7... Arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur
für Arbeit gemeldet
- 8... Ruhestand oder Vorruhestand
- 9... Dauerhaft erwerbsunfähig
- 10... Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in
an Fortbildungsmaßnahmen
- 11... Zivildienst
- 12... Wehrdienst
- 13... Freiwilliges soziales Jahr
- 14... Elternzeit
- 15... Hausfrau/Hausmann, betreue Kinder oder
hilfsbedürftige Personen
- 16... Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

Bitte Zahl
eintragen

34.1 Ist das ganze Jahr über gleich geblieben ➔ weiter mit Frage 35

34.2 War in den einzelnen Monaten unterschiedlich, und zwar

- | | |
|----------------------|----------------------|
| Januar 2007 | <input type="text"/> |
| Februar 2007 | <input type="text"/> |
| März 2007 | <input type="text"/> |
| April 2007 | <input type="text"/> |
| Mai 2007 | <input type="text"/> |
| Juni 2007 | <input type="text"/> |
| Juli 2007 | <input type="text"/> |
| August 2007 | <input type="text"/> |
| September 2007 | <input type="text"/> |
| Oktober 2007 | <input type="text"/> |
| November 2007 | <input type="text"/> |
| Dezember 2007 | <input type="text"/> |

G Ihr Einkommen im Jahr 2007

35 Haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2007 Einkommen aus abhängiger Tätigkeit erhalten?

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 44

36 Wie hoch war im vergangenen Kalenderjahr 2007 Ihr Lohn/Gehalt bzw. Einkommen aus Nebentätigkeit?

Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer:

Gemeint ist hier das Bruttojahreseinkommen aus einer abhängigen Beschäftigung (Haupterwerb). Dieses können Sie z. B. Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder der Kopie Ihrer Steuererklärung entnehmen.

Geben Sie bitte den Bruttojahresbetrag Ihres Lohns/Gehaltes und ggf. Ihrer Nebentätigkeit an.

Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschließlich Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung, Beamtenbesoldung, Wehrsold, Zivildienstvergütung)

Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienst

Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

37 Welche der folgenden Sonderzahlungen haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2007 erhalten?

Bitte tragen Sie den jeweiligen Bruttojahresbetrag ein und geben an, ob die Zahlung bereits im unter Frage 36 angegebenen Lohn/Gehalt enthalten ist.

13. Monatsgehalt erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

14. Monatsgehalt erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Urlaubsgeld erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Weihnachtsgeld, andere einmalige Pauschalzahlungen erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Prämien, leistungsabhängige Zulagen, Gewinnbeteiligung erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Abfindungen beim Eintritt in den Ruhestand erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Abfindungen vor Erreichen des normalen Rentenalters bzw. bei betriebsbedingten Kündigungen erhalten

bereits in Lohn/Gehalt enthalten

Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Fortsetzung zu Frage 37

	Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
Tarifliche Sonderzahlungen, (z. B. Umzugsbeihilfe) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eigentumsanteile am Unternehmen, (z. B. Aktien) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Provisionen, Trinkgelder und Zahlungen für Überstunden erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fahrtkostenzuschuss/-erstattung oder Zeitkarte für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kostenlose oder ermäßigte Verpflegung, (z. B. Kantinenessen oder Essensgutscheine) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vom Arbeitgeber übernommene private Telefongebühren für ein dienstliches Mobiltelefon erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige, noch nicht genannte Sonderzahlungen (z. B. Streikgeld) erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
bereits in Lohn/Gehalt enthalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
38 Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2007 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen durften?			
Ja	<input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>		
			➔ weiter mit Frage 42
39 Ist der Firmenwagen bereits in den Einkünften aus abhängiger Erwerbstätigkeit (in Frage 36) enthalten?			
Ja	<input type="checkbox"/>		
Nein	<input type="checkbox"/>		
40 Hat Ihr Arbeitgeber im Jahr 2007 ganz oder teilweise die Kosten für den Treibstoff zur privaten Nutzung des Firmenwagens übernommen?			Jahresbetrag (Euro)
Ja	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/>
Nein	<input type="checkbox"/>		

41 Nennen Sie bitte das Jahr der Erstzulassung, den Neupreis des Firmenwagens sowie Ihre jährliche private Nutzung.

Jahr der Erstzulassung

Neupreis des Firmenwagens (Euro)

Jährliche private Nutzung (volle km)

42 Haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2007 sonstige Sach- und Naturalleistungen (dazu zählen auch Dienstwohnungen) oder Rabatte erhalten?

Ja

Nein ➔ weiter mit Frage 44

43 Welche Sach- und Naturalleistungen oder Rabatte haben Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten?

Führen Sie die Leistungen oder Rabatte, wenn möglich, einzeln auf.

Menge	Einheit	Art der Sach- und Naturalleistungen/der Rabatte	Jahresbetrag (Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

44 Haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2007 Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit erhalten?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Ja, aus landwirtschaftlicher Tätigkeit

Ja, aus selbstständiger oder freiberuflicher Tätigkeit

Nein ➔ weiter mit Frage 47

45 Wie hoch waren Ihre Bruttoeinkünfte (Bruttogewinne) im Jahr 2007?

Bitte verwenden Sie für die Angabe der Bruttogewinne Ihre Steuer- oder Unternehmensbilanz oder die Kontoführung Ihres Betriebes.

Jahresbetrag (Euro)

Bruttoeinkünfte

46 Wie hoch waren die Beträge, die Sie für Ihren privaten Verbrauch im Jahr 2007 aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen entnommen haben?

Zu den Entnahmen zählen auch die Sachentnahmen.

Jahresbetrag (Euro)

Entnahmen

47 Welche Einkommensarten haben Sie im vergangenen Kalenderjahr 2007 erhalten?

Sehen Sie sich dazu bitte die Liste der Einkünfte an und kreuzen Sie an, ob Sie diese erhalten haben oder nicht. Bei den zutreffenden Einkommensarten geben Sie bitte den Jahresbetrag an.

	Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Euro)
Rente/Pension aus eigenem Anspruch			
Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension (Altersruhegehalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Werks- bzw. Betriebsrente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente berufsständischer Versorgungswerke/landwirtschaftlicher Alterskassen/Landabgaberenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Lastenausgleichsrente, Rente der Kriegsoferversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Auslandsrente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der gesetzlichen Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente der gesetzlichen oder betrieblichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension aufgrund von Dienstunfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente aus einer privaten Vorsorge (Lebens-, Renten-, Berufsunfähigkeits- oder Unfallrentenversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Einmalige Einnahmen aus Lebens-, Renten- oder Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente/Pension für Hinterbliebene (Witwen-, Waisenrente/-pension)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Leistungen von der Agentur für Arbeit			
Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Arbeitslosengeld II (kein Sozialgeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Umschulungszuschüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Förderung der Existenzgründung (Ich-AG, Überbrückungsgeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Wintergeld, Konkursausfallgeld, Umschulungsgeld u. Ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Vorruhestandsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Leistungen von anderen öffentlichen Trägern			
Mutterschaftsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Bafög, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Zuschüsse der landwirtschaftlichen Alterskassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pflegegeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Leistungen aus privater Pflegezusatz- oder Krankentagegeldversicherung			
Sonstige Einkünfte und zwar <i>Bitte genau beschreiben.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

48 Wie viel Steuern und Sozialversicherungsbeiträge haben Sie im gesamten Jahr 2007 gezahlt?

48.1 Steuern

Hierzu zählen Einkommen-/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

Jährliche Steuern (Euro)

Sozialversicherungsbeiträge

Hierzu zählen Ihre Beiträge zur gesetzlichen und ggf. privaten Kranken- und Pflegeversicherung, gesetzlichen Renten- und Arbeitslosenversicherung. Zusatzversicherungen zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung sind davon ausgeschlossen.

Jährliche Sozialversicherungsbeiträge (Euro)

Haben Sie keine der genannten Beiträge gezahlt, kreuzen Sie bitte „Keine Abgaben“ an.

Keine Abgaben

48.2 Wie hoch war Ihr Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung?

Geben Sie bitte den Beitragssatz an, der von Ihnen und Ihrem Arbeitgeber insgesamt (ohne den Sonderbeitrag von 0,9 %) gezahlt wurde

Prozent

,

Trifft nicht zu, da privat versichert

48.3 Bei welcher Krankenkasse sind Sie versichert?

gesetzliche Krankenversicherung:

AOK

1

Barmer

2

DAK

3

TKK

4

IKK

5

KKH

6

GEK

7

Knappschaft

8

LKK

9

Private Krankenversicherung

10

Betriebskrankenkasse und zwar

11

48.4 Haben Sie den Kinderlosenzuschlag zur gesetzlichen Pflegeversicherung in Höhe von 0,25 % gezahlt?

Ja

Nein

H Private Vorsorgeformen

49 Haben Sie im Jahr 2007 Beiträge zu privaten Vorsorgeformen geleistet?

Hierzu zählen private Renten-, Lebens-, Berufsunfähigkeits-, Unfall-, Unfallrentenversicherungen, Pflegezusatz- und Krankentagegeldversicherungen, Riesterrete und sonstige private Altersvorsorgeaufwendungen.

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 51

50 Welche privaten Vorsorgeformen waren das und wie hoch war der jeweilige Jahresbetrag?

Art der Vorsorge	Jahresbetrag (Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

I Ihre Gesundheit

51 Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Sehr gut 1
- Gut 2
- Mittelmäßig 3
- Schlecht 4
- Sehr schlecht 5

52 Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten?

Chronische Krankheiten sind lang andauernde Erkrankungen, die ständiger Behandlung und Kontrolle bedürfen, z. B. Diabetes oder Herzerkrankungen.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

53 In welchem Ausmaß sind Sie durch Krankheit in der Ausübung Ihrer alltäglichen Arbeiten dauerhaft eingeschränkt? Wir meinen damit seit mindestens einem halben Jahr.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Erheblich eingeschränkt 1
- Eingeschränkt, aber nicht erheblich 2
- Nicht eingeschränkt 3
- Weiß nicht 4

54 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben ?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

➔ weiter mit Frage 56

➔ weiter mit Frage 56

55 Was war für Sie der wichtigste Grund, die ärztliche Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). 1
- Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. 2
- Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. 3
- Der Weg war mir zu weit/Ich hatte keine Fahrgelegenheit. 4
- Ich habe Angst vor Ärzten, Krankenhäusern, medizinischen Untersuchungen und Behandlungen. 5
- Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. 6
- Ich kenne keinen guten Arzt/keine gute Ärztin. 7
- Ich hatte sonstige Gründe. 8

56 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

➡ weiter mit Frage 58

➡ weiter mit Frage 58

57 Was war für Sie der wichtigste Grund, die zahnmedizinische Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). 1
- Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. 2
- Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. 3
- Der Weg war mir zu weit/Ich hatte keine Fahrgelegenheit. 4
- Ich habe Angst vor Zahnärzten, Krankenhäusern, zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen. 5
- Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern 6
- Ich kenne keinen guten Zahnarzt/keine gute Zahnärztin 7
- Ich hatte sonstige Gründe 8

J Ihre Ausbildung

58 Besuchen Sie derzeit eine Schule oder Hochschule, oder machen Sie eine berufliche Ausbildung?

- Ja
- Nein

➡ weiter mit Frage 60

59 Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Ausbildung an?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Hauptschulabschluss 1
 - Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss 2
 - Fachhochschulreife 3
 - Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) 4
 - Fachhochschulabschluss 5
 - Hochschulabschluss (z. B. Universität, Kunsthochschule) 6
 - Promotion, Habilitation 7
 - Anlernausbildung, berufliches Praktikum 8
 - Berufsvorbereitungsjahr 9
 - Abschluss einer Berufsfachschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule
des Gesundheitswesens 10
 - Berufsausbildung (Lehre), Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst ... 11
 - Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss,
Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens,
Fachakademie, Berufsakademie 12
 - Abschluss der Verwaltungsfachhochschule 13
 - Sonstiger Abschluss 14
- Falls „Sonstiger Abschluss“
Bitte genau beschreiben.

60 Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie?

Schüler/-innen geben bitte den bis dahin erreichten Schulabschluss an,
z.B. „Haupt-/Volksschulabschluss“, wenn die 9. Klasse oder
„Realschulabschluss“ wenn die 10. Klasse erfolgreich vollendet wurde.
Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Kein Schulabschluss 1 ➔ weiter mit Frage 62
 - Haupt-/Volksschulabschluss 2
 - Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 3
 - Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule
der ehemaligen DDR 4
 - Fachhochschulreife 5
 - Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) 6
 - Sonstiger Abschluss 7
- Falls „Sonstiger Abschluss“
Bitte genau beschreiben.

61 In welchem Jahr haben Sie diesen Schulabschluss erreicht?

62 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Wenn Sie mehrere verschiedene Abschlüsse haben, aber nicht genau wissen, welches der höchste ist, geben Sie bitte alle Abschlüsse sowie das dazugehörige Jahr an.

Kein beruflicher Ausbildungsabschluss, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss 1

➔ weiter mit Frage 64

Anlerausbildung, berufliches Praktikum 2

Berufsvorbereitungsjahr 3

Abschluss einer Berufsfachschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens 4

Berufsausbildung (Lehre), Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst ... 5

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Fachakademie, Berufsakademie 6

Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR 7

Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule 8

Fachhochschulabschluss 9

Hochschulabschluss (z. B. Universität, Kunsthochschule) 10

Promotion, Habilitation 11

Sonstiger Abschluss 12

Falls „Sonstiger Abschluss“
Bitte genau beschreiben.

63 In welchem Jahr haben Sie diesen Ausbildungsabschluss erreicht?

K Verwandte Personen im Haushalt

64 Leben in Ihrem Haushalt ein oder mehrere Kinder (auch bereits erwachsene Kinder) von Ihnen oder Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

Dazu zählen: leibliche Kinder, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder

Ja

Nein

➔ weiter mit Frage 66

65 Geben Sie bitte Vornamen und Geschlecht der Kinder an

Vorname

Männlich

Weiblich

66 Welche Person im Haushalt ist Ihr/Ihre Ehe- oder Lebenspartner/-in?

Trifft nicht zu

Vorname

Name des Partners/der Partnerin

L Bemerkungen/Sonstiges

67 Haben Sie den Personenfragebogen selbst beantwortet?

Ja

Vorname

Nein, folgende Person hat den Fragebogen ausgefüllt

68 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen?

Anzahl Minuten

69 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier aufschreiben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.